



Polizeiprojekt „Einsatz Demenz“
Ein polizeiinternes, internetbasiertes Trainingsprogramm der MAS
Alzheimerhilfe hilft beim Umgang mit Menschen mit Demenz

46.8 Millionen Menschen sind derzeit von Demenz betroffen. (Alzheimer's Disease International, 2015) Diese Zahl wird sich alle 20 Jahre verdoppeln. Aufgrund dieser dramatischen Entwicklung besteht dringender Handlungsbedarf auf allen gesellschaftlichen Ebenen. (WHO, 2012) Viele Länder (z.B. England, Frankreich, Schottland, Australien (Alzheimer Europe, 2013) haben bereits nationale Pläne initiiert, auch Österreich hat 2015 ein Handlungspapier publiziert. (Juraszovich, Sax, Rappold, Pfabigan, & Stewig, 2015) Eines der wichtigsten Ziele der meisten Demenzstrategien ist es, Personen mit Demenz in unsere Gesellschaft zu integrieren und eine Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. PolizistInnen als professionelle Gruppe im öffentlichen Raum sind hier stark gefordert, da sie für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen in Krisensituationen oft der erste AnsprechpartnerInnen sind. Um entsprechend auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz reagieren zu können, bedarf es spezieller Schulungen und Maßnahmen. Aus diesem Grund wurde das Projekt „Einsatz Demenz“ in Kooperation mit der Sicherheitsakademie (SIAK) Linz und Wien sowie der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA) initiiert.

Ziele:

Das Ziel des Projektes „Einsatz Demenz“ war die Erstellung eines interaktiv-gestalteten internetbasierten Lernprogramms für PolizistInnen zum Thema Demenz. Dieses Programm ist auf 4 Module aufgebaut:

Modul 1 : Grundlagen

Modul 2: Sicherheit durch Kompetenz

Modul 3: Menschen mit Demenz verstehen

Modul 4: Wissenscheck

Das Wissen und die Erfahrungen anderer Berufsgruppen (z.B. aus dem Gesundheitsbereich) wurden der Berufsgruppe der PolizistInnen zugänglich gemacht, um so Kompetenzen im Umgang mit Menschen mit Demenz zu fördern. Auf der Basis von Fokusgruppen Interviews wurden drei Lernmodule entwickelt, die inhaltlich auf mögliche Situationen im Arbeitsalltag der PolizistInnen abgestimmt wurden, und sich nach den verfügbaren Zeit Ressourcen der PolizistInnen richten. Das Lernprogramm

steht allen PolizistInnen über das Intranet zur Verfügung und kann bei Bedarf jederzeit wieder abgerufen werden.

Der bekannte Schauspieler Adi Hirschal konnte als Botschafter für dieses Projekt gewonnen werden.

Projektleitung Univ. Prof. ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Stefanie Auer

Der Projektablauf

1. Phase

In der ersten Phase wurde von der Sicherheitsakademie (Fachbereich E-Learning) gemeinsam mit der MAS Alzheimerhilfe das interaktiv gestaltete Online-Training „Einsatz Demenz“ entwickelt, das allen Polizistinnen und Polizisten seit Jänner 2016 über die Lernplattform des BMI („SIAK-Campus“) zugänglich ist. Bislang wurde das Training von ca. einem Prozent der Zielgruppe genutzt.

2. Phase

In der zweiten Phase steht die Information der Polizistinnen und Polizisten über dieses Schulungsangebot und die Motivation zu dessen Nutzung im Vordergrund.

- Dafür wurde das Online-Training um einen Wissenscheck erweitert, nach dessen positiver Absolvierung für die Lernende/den Lernenden eine Erfolgsbestätigung generiert wird. Dieser Bildungsnachweis kann in den Bildungspass aufgenommen werden.
- Darüber hinaus besteht für Polizeinspektionen und andere Dienststellen die Möglichkeit, sich die besondere Kompetenz in dieser Thematik durch die MAS Alzheimerhilfe und das Zentrum für Demenzstudien an der Donauuniversität-Krems zertifizieren zu lassen.

Die Voraussetzungen für die Zertifizierung als „demenzfreundliche Dienststelle“ sind:

- Mindestens 70 % der Bediensteten der Dienststelle haben das Online-Training „Einsatz Demenz“ erfolgreich absolviert (Erfolgsbestätigung des Wissens-Checks).
- Es werden Ansprechpartner in der Dienststelle nominiert, die bei Anlassfällen von Kolleginnen und Kollegen kontaktiert werden können und als Bindeglied zu Partnerorganisationen fungieren.
- Es muss eine Vernetzung mit Partnerorganisationen aufgebaut (Bekanntgabe von Ansprechpartnern, regelmäßiger Austausch) werden, die in der Umgebung (Bezirk, Region) in der Beratung, Betreuung und Unterstützung für an Demenz erkrankten Personen und

deren Angehörigen tätig sind (z. B. Demenzservicestellen, Betreuungseinrichtungen, Pflegeheime etc

Zwischenbericht

- 4.651 Polizistinnen und Polizisten mit dem Online-Tool beschäftigt,
- 3.624 haben es mit einem positiven Wissenscheck erfolgreich absolviert.
- 25 demenzfreundliche Dienststellen wurden bis Stand 1. Oktober 2017 zertifiziert
- 7 weitere sind bereit zur Zertifizierung, einige weitere arbeiten gerade daran



Kontakt:

Wissenschaftliche Leitung: Univ. Prof. Dr. Stefanie Auer
Univ.- Profin. Drin. Stefanie Auer
Universitätsprofessorin für Demenzforschung, Department für Klinische
Neurowissenschaften und Präventionsmedizin
Donau-Universität Krems
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems/Austria
E-Mail: Stefanie.Auer@donau-uni.ac.at, www.donau-uni.ac.at

MAS Alzheimerhilfe

Wissenschaftliche Leitung A-4820 Bad Ischl, Lindaustrasse 28, Tel: +43 6132 21410-13 E-Mail: Stefanie.Auer@mas.or.at; www.alzheimerhilfe.at;

Bad Ischl, Oktober 2017